

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Dienstags, den 29sten November, 1785,

aufgeführt:

Lanassa.

Ein Trauerspiel in vier Akten, von C. M. Plümke.

Nach der Veuve du Malabar des le Mierre.

Personen:

Lanassa.	—	—	—	Demoiselle Brandes.
Palmira, ihre Freundin.	—	—	—	Madams Wallenstein.
Oberbramin.	—	—	—	Herr Herdt.
Ein junger Bramin.	—	—	—	Herr Hagemann.
Noch ein Bramin.	—	—	—	Herr Böhlendorf.
Moncalban, General der Europäischen Truppen.	—	—	—	Herr Lambrecht.
Ein Obrister.	—	—	—	Herr Klos.
Adjutant.	—	—	—	Herr Toskani.
Ein Indianischer Offizier.	—	—	—	Herr Nätisch.
Ein Soldat.	—	—	—	Herr Vorcher.
Europäische Offiziere und Soldaten.				
Indianische Offiziere und Soldaten.				
Klagejungfrauen und Verwandte.				
Braminen.				
Volk.				

Der Schauplay ist theils im Vorhof des Tempels und der Pagoden außerhalb, theils im Zimmer der Lanassa innerhalb einer Indianischen Seestadt auf der Küste Malabar.

Veränderungen des Theaters.

1. Akt. Vorhof. Zimmer der Lanassa.
2. Akt. Vorhof.
3. Akt. Halle des Tempels. Durch die Bogen der Colonnade erblickt man die Bildsäulen der geopferten Weiber.
4. Akt. Nacht. Im Hintergrunde das Meer. Es stürmt. Man erblickt in weiter Entfernung den Brand einiger Schiffe. Eine ausdrucksvolle Symphonie begleitet dieses alles. Nach und nach hört der Brand auf. Der Sturm legt sich. Die Musik schließt gemäsig. Es wird allmählig Tag.

Das übrige der Bühne stellt den äußern Vorhof des Tempels vor. Auf der rechten Seite Felsenstücke, zwischen diesen halbverbrannte Cypressen. In der Mitte der Scheiterhaufen. Linker Hand der Tempel, von einer Colonnade umgeben, unter welcher sich nach und nach das Volk versammelt. Trauermusik der Braminen und der Klagejungfrauen. Zu Ende des Stücks plötzliche Finsterniß. Gewitterwolken. Ein heftiger Blitzstrahl zündet die Kuppe des Tempels, der zuletzt in Flamme geräth.

Der Preis in den Logen des ersten Ranges ist 2 Mark; im zweiten Range 1 Mark 8 Schillinge; im Parterre 1 Mark, und auf der Gallerie 8 Schillinge. Für Kinder wird die Hälfte bezahlt.

Billets sind bey Herrn Klos, in Vorghesten-Hof auf dem Gänsemarke, Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und nachher bey dem Eingange zu haben.

Der Anfang ist präcise um halb 6 Uhr.